

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

73. Jahrgang / Nr. 12

Donnerstag, 25. März 2021

Father Wilfred mit 29.000 Euro-Scheck verabschiedet Schulprojekt in Nigeria kommt damit einen großen Schritt voran



Bernhard Kurz (Vorstand BVB), Father Wilfred, Bürgermeister Stephan Hinz, Rainer Becker (1. Vorsitzender Förderverein) (v.l.n.r.).
(Foto: R. Becker)


KORFMANN GARTENBAU
Pflege & Anlage seit 1992

**3000 neue
BLÜTEN-
STAUDEN**

foto: pixabay

Gärtnerei geöffnet: Sa. 9 - 12 h
Ernst-Ludwig-Straße 24 b
Telefon: 06139 - 6092
www.korfmann-gartenbau.de

Budenheim. – Nach neun Jahren seelsorgerischen Wirkens in Deutschland, davon sechs Jahre in Budenheim, musste Father Wilfred Chidi Agubuchie nun Abschied nehmen und ist nach Nigeria in seine Heimat zurückgekehrt. Zu den bisher gesammelten Spenden in Höhe von 50.000 Euro konnte ihm Bürgermeister Stephan Hinz vom Spendenkonto der Gemeinde einen weiteren Betrag von 29.000 Euro mit auf die Heimreise geben. Father Wilfred zeigte sich über diese stolze Summe sehr erfreut. Die begonnenen Rohbauarbeiten, das Erdgeschoss ist bereits fertiggestellt, kommen damit einen großen Schritt voran. Allen Unterstützern und Spendern dankte Father Wilfred sehr herzlich. Über den Baufortschritt werde er den neu

gegründeten Förderverein regelmäßig unterrichten. Für den 1. Vorsitzenden Rainer Becker steht der Förderverein Pankratiusschule Ebe/Enugu nunmehr vor der Aufgabe die weitere Finanzierung zu sichern. Zielsetzung ist dabei, dass das mit 220.000 Euro veranschlagte Projekt innerhalb der nächsten beiden Jahre abgeschlossen werden kann. Die Schule wird dann 300 Schüler und Schülerinnen im Alter von zehn bis 16 Jahren aufnehmen können. Der Förderverein wartet derzeit noch auf die Nachricht über die Eintragung ins Vereinsregister und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit.

Anzeigen in der Heimat-Zeitung
sind Werbung in alle Haushalte!

DÖRR
spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de

Marion Junghans geht in den Ruhestand

22 Jahre im evangelischen Kindergarten „Budenzauber“ gearbeitet

Budenheim. – Nach 22 Jahren im evangelischen Kindergarten „Budenzauber“ geht Marion Junghans in den Ruhestand.

Als sie vor langer Zeit nach Budenheim kam, hatte sie noch nie etwas von dem kleinen Ort am Rhein gehört. Trotz der Entfernung von ihrem Wohnort Bad Kreuznach, d.h. der täglichen Autofahrt zu ihrer Budenheimer Arbeitsstelle, habe sie keinen einzigen Tag in Budenheim bereut.

Sie wurde in ein kleines Team von Mitarbeitern, für welche die menschlichen Werte stets im Vordergrund standen, liebevoll aufgenommen. Die Kinder, die anfangs betreut wurden, waren drei bis sechs Jahre alt. „Wir waren eine typische Teilzeiteinrichtung mit zwei Gruppen“, erinnert sich Junghans. Bald darauf übernahm sie die Leitung der Einrichtung.

Während des Umbaus 2002/2003 zog man wir mit Sack und Pack in die Schule, wo ein liebevolles Domicil gefunden wurde. Die anfänglichen Bedenken bezüglich des Zusammentreffens von großen Schülern und Kindergartenkindern verflüchtigten sich schnell. Die Schüler waren gegenüber den jüngeren Kindern sehr hilfsbereit. Auch in

den Räumen des katholischen Kindergartens bekam man eine Außenstelle für die Kinder.

Nach dem Umbau des Kindergartens zog man mit drei Gruppen zurück. Eine Ganztagsgruppe wurde eröffnet, zweijährige Kinder aufgenommen und bald darauf hieß die Einrichtung „Budenzauber Kindergarten“. Es wurde mehr Personal eingestellt und es bildete sich ein neues Team von pädagogischen Mitarbeitern. Aber nicht alles hatte sich geändert: „Weiterhin stehen für unseren evangelischen Kindergarten die menschlichen Werte, die Empathie sowie ein enges Zusammenarbeiten mit dem Elternhaus im Vordergrund“.

In diesem Sinne möchte sich Marion Junghans bei allen Menschen in Budenheim, mit denen sie in den vielen Jahren zusammengearbeitet hat, bedanken. Spontan fallen ihr das Rathaus ein, die Schule mit Mühlrad, die drei weiteren Kindergärten im Ort, die AWO, ... und nicht zuletzt der Kirchenvorstand mit „unserem Pfarrer Dr. Volkmann“.

Marion Junghans hatte sich eine große Abschiedsparty an ihrem letzten Tag, dem 31. März, ge-



Marion Junghans geht am 31. März nach 22 Jahren im evangelischen Kindergarten in Budenheim in den Ruhestand.

(Foto: M. Junghans)

wünscht. Dies ist wegen Corona nicht möglich. Nun gehe sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge und werde sich anderen Dingen widmen.

So ist Budenheim nicht sehenswert

Die Wahrung und der Schutz der Umwelt obliegen uns allen

Budenheim. (hs) – Dem Besucher, aber auch dem Anwohner bietet sich in der Gonsenheimer Straße zur Einfahrt zum Parkplatz der Lennebergschule ein keineswegs sehenswerter Anblick. Statt das Altglas in den bereitstehenden Glascontainern zu entsorgen, haben Umweltverweigerer selbiges vor den Containern auf dem Boden abgestellt und somit für einen desaströsen Anblick gesorgt. Hierbei stellt sich die Frage, war es einfach Böswilligkeit oder Trotz, was zu einem solchem Gebaren geführt hat. Die Wahrung und der Schutz der Umwelt obliegt allen Bürgerinnen und Bürgern. Dazu gehört auch das Freihalten von Schmutz und Unrat auf den Straßen, einschließlich an den Aufstellorten der Glas-



Glas Müll auf dem Boden vor den Containern in der Gonsenheimer Straße.

Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Schreibwaren Lang, Lotto am Eck,
Pankratus Bäckerei, Esso Station und
Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3
vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau
Die besten Seiten
unserer Region **Echo**
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722 /9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.



Auch wenn dieses Jahr das Fastnachtsfest wegen Corona ausfallen musste, so haben die „Schnorrer- Frauen“ trotz allem an ihrer Tradition festgehalten und fleißig Geld für soziale Einrichtungen gesammelt. So konnten das KiTa-Team und die Kinder der „Villa Kunterbunt“ dankbar eine Spende über 1.000 Euro entgegennehmen. Nun überlegt man gemeinsam, was von diesem großzügigen Betrag angeschafft werden kann.

(Foto: Petra Fankel)

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Info unter www.heimat-zeitung.de



Seit mehr als einem Jahr hat das Coronavirus die ganze Welt im Griff und bedeutet Einschränkungen in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens. Auch für die offene Jugendarbeit und den Jugendtreff, die „BlueBox“, ist diese Situation mit vielen Einschränkungen und Herausforderungen verbunden. Da erfreut es umso mehr, dass die Budenheimer Schnorrer den Jugendtreff in diesem Jahr mit einer Spende von 1.000 Euro bedacht haben. Überreicht wurde der Spendenscheck von Frau Rosenbauer und Frau Reinhart. Das Geld werde man in die digitale Ausstattung investieren, z.B. einem leistungsstarken PC mit Software zum Musikmachen oder Videobearbeitung.

(Foto: Bluebox)

Grabmale Kaszuba Neue Ausstellungsfläche am Standort Mombach

Budenheim. (al) – Seit nunmehr 40 Jahren ist Grabmale Kaszuba der zuverlässige und kompetente Partner in Sachen Grabgestaltung. Der Familienbetrieb mit Hauptsitz in Bad Kreuznach, Alzeyer Straße, ist seit fast zehn Jahren auch hier vor Ort gut zu finden. In Mainz-Mombach, Am Waldfriedhof 2 und 6, steht Frau Weller mit Rat und Tat zur Seite. Ein einfühlsamer Mensch, der genau weiß, worauf es ankommt. Sie und das Beratungsteam beraten die Kunden pietätvoll, individuell und mit langjähriger Erfahrung. Das Angebot ist vielfältig und hält für jeden Geschmack und in jeder Preisklasse etwas parat. Egal, ob anspruchsvoll, schlicht oder gar bunt. Ein ehemaliges Gewächshaus gleich neben dem Büro dient nun als neue Ausstellungsfläche

mit Grabsteinen jeglicher Art, vor allem Exponaten des neuen Partners 'holland graniet'. Auf die Herkunft der Steine und deren Bearbeitung legt der Betriebsinhaber Christian Kaszuba großen Wert. So kommen alle Rohmaterialien ausschließlich von zertifizierten Partnern, womit Nachhaltigkeit garantiert und Kinderarbeit ausgeschlossen ist. Die Vollendung von Steinen und Platten übernehmen Christian Kaszuba, Steinmetz- und Bildhauermeister, und sein Team selbst. Aber nicht nur für die Grabgestaltung, sondern auch bei individuellen und einzigartigen Objekten für Haus und Garten zeigt sich der Familienbetrieb stets kreativ und professionell. Die Kunden können sich hier auf eine zuverlässige Zusammenarbeit verlassen.



(Foto: al)

Grabmale
Norbert Kaszuba

Inh. Christian Kaszuba

www.grabmale-kaszuba.de

Prospektversand
auf Wunsch

Was bleibt ist die Liebe

Über den Tod hinaus verbindet ein Grabmal als Ort des Gedenkens über Jahrzehnte hinweg die Menschen, die sich nahe sind.

- » Einzel- und Familiengräber
- » Beschriftung von Urnenplatten
- » Nachschriften und Reparaturarbeiten
- » Abräumarbeiten

Am Waldfriedhof 2 und 6
55120 Mainz-Mombach
Telefon: 06131-619 26 29

Kunst-Schau-Fenster in der KING

Ab 29. März mit Werken von Connie Hesse und Günter Lensing

Kreis. – Die Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH (IKuM) kooperiert in diesem Frühjahr erstmalig mit dem Kunstverein Ingelheim e.V.. Als Ausstellungsort dient das Foyer der KING Kultur- und Kongresshalle in Ingelheim. Da Präsenzausstellungen derzeit nicht zugänglich sind, stellt die IKuM die Fensterflächen im Foyer der KING am Fridtjof-Nansen-Platz als „Kunst-Schau-Fenster“ zur Verfügung.

Seit 15. Februar bis mindestens Ende April werden im zweiwöchigen Wechsel verschiedene Künstler des Vereins ihre Werke ausstellen. Ab 29. März werden Werke von Connie Hesse und Günter Lensing ausgestellt.

Die Herangehensweise beim Entwickeln der ungegenständlichen Acrylbilder von Connie Hesse ist spielerisch-experimentell; durch den Aufbau vielschichtiger Farbflä-

chen entstehen zum Teil reliefartige Oberflächenstrukturen. Mittlerweile arbeitet sie zusätzlich mit Collagen und Assemblagen, experimentiert mit verschiedenen Papieren und Stoffen, die malerisch eingebettet werden. Oft werden durchscheinende Materialien verwendet, die mehrfach übereinandergelegt, geklebt, Texturen von Plastizität sowie Dreidimensionalität erzeugen. Oberfläche und Struktur sind wesentlich. Textfragmente, Linien sowie Wachs ergänzen den bildnerischen Aufbau. Weiterhin arbeitet Hesse Fundstücke in ihre Werke ein, so dass flache Bildebenen durch die Integration dreidimensionaler Objekte erweitert werden. Dabei transferiert sie ihre Form in eine persönliche Dimension der Malerei. Es entstehen durch Mischtechniken Bildkompositionen aus dem zufälligen aber gelenktem Wechselspiel zwi-

schen mehrschichtiger Überlagerung verschiedener Bildebenen und verschiedener Materialien. Reliefs, Collagen und Objektmontagen bilden den aktuellen Schwerpunkt der Werke von Connie Hesse.

Günter Lensing hat bereits als Jugendlicher gezeichnet, gerne mit Holz gearbeitet und geschnitzt. Resultierend daraus hat das zu einer Bauzeichnerausbildung mit anschließendem Architekturstudium geführt. Die Kunst wurde während seiner beruflichen Tätigkeit nicht vergessen und immer, wenn sich die Gelegenheit bot, hat sich Herr Lensing künstlerisch betätigt. Seit dem Austritt aus seinem beruflichen Leben, widmete er sich nun hauptsächlich der skulpturalen Kunst, welche zum Teil im Kunst-Schau-Fenster gezeigt wird.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 11. April.

Kar- und Ostertage für Familien

Budenheim. – So bitter es ist, dass Ostern nicht „richtig“ mit vielen Kindern bei einem Eltern-Kind-Gottesdienst in der Marienkapelle gefeiert werden kann, so ist es andererseits ein Lichtblick, dass das Onlineangebot für Familien mit Kindern immer weiter ausgebaut wird. Das Vorbereitungsteam der katholischen Kirchengemeinde hat kindgerechte Impulse für die Kartage erstellt sowie einen Kinder-Festgottesdienst für den Ostersonntag. Das Online-Gottesdienstformat erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit. „Die Familien können die Videos so mit den Kindern anschauen, wie es ihnen zeitlich am besten passt“, sagt Michael Becker, der für Technik und Schnitt verantwortlich ist. Auf über 60 Seitenaufrufe pro Gottesdienst – zuletzt gezählt bei den Filmen zu Weihnachten und der Fastenzeit – ist das Team stolz. „So erreichen wir über 100 Menschen, wenn man bedenkt, dass im Idealfall eine zwei- bis vierköpfige Familie mit schaut.“ Lieber wäre ihm und den anderen natürlich wieder ein echter Gottesdienst, doch das Onlineformat hat sich zu einer echten Alternative entwickelt. Das Vorbereitungsteam freut sich nun auch in der Karwoche auf viele Klicks und Feedback der Zuschauer. Die Zugangsdaten zum Gottesdienst: Link: <http://ostern.fambecker.com>, Passwort: KindBud2018.

Ihre Mitteilungen

für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?

Hier unsere E-Mail-Adresse:

heimatzeitung@rheingau-echo.de

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftsdienste

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:
Telefon: 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste

der Mainzer Krankenhäuser
Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, www.klinik.uni-mainz.de
St. Vincenz und Elisabeth Hospital An der Goldgrube 11, 55131 Mainz

Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:
Am Samstag, 27. und Sonntag, 28. März 2021:
Dr. Christmann, Oppenheimer Straße 42, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/86084.
Am Mittwoch, 31. März 2021:
Drs. Habermehl, Neue Mainzer Straße 76–78, Mainz-Hechts-

heim, Telefon 06131/504600 und 507500.

Die Anschriften der Notdienst sehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis

17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
(Angaben ohne Gewähr)

Michael Tomaszewski wird Administrator

Budenheim. – Pfarrer Gottfried Keindel wird mit Wirkung zum 31. März aus gesundheitlichen Gründen und auf eigenen Wunsch von der Leitung der Budenheimer Pfarrei entpflichtet. Er bleibt Leiter der Pfarrgruppe Budenheim/Mombach und Pfarrer der Pfarrei St. Nikolaus in Mainz-Mombach.



Pfarrer Michael Tomaszewski.
(Foto: Katholische Pfarrgemeinde)

Pfarrer Michael Tomaszewski wird zum 1. April befristet bis zum 31. Juli 2022 die Pfarradministration der Pfarrei St. Pankratius in Budenheim übernehmen. Pater Linto wird der Gemeinde weiterhin für die Feier der Gottesdienste zur Verfügung stehen. Der Termin zur Vorstellung von Pfarrer Tomaszewski in der Pfarrgemeinde erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.



Ausleihe weiterhin möglich „Click & Collect“ in der Bücherei Budenheim

Budenheim. – Auch bei der Bücher-Ausleihe in der Bücherei Budenheim gilt seit Mitte Januar das Prinzip „Click & Collect“. Dabei können Bücher vorbestellt und zu den regulären Öffnungszeiten im abgetrennten Vorraum kontaktfrei abgeholt werden. Ein Ausschauen von Büchern in der Bücherei ist weiterhin nicht möglich.

Die Medien können sich Interessierte über den Online-Katalog auf der Homepage Onlinekatalog | KÖB Budenheim – St. Pankratius (bistummainz.de) aussuchen. Ein Login auf dem Onlinekatalog ist mittels Lesernummer und (Initial-)passwort möglich. Dann einfach noch das ausgesuchte Buch vorbestellen. Fertig.

Oder eine E-Mail an die Bücherei unter buecherei.budenheim@gmail.com schicken. Die geforderten Daten angeben und die ausgesuchten Medien nennen. Oder aber eine Wunschkategorie, z.B. „5 Bilderbücher und ein Roman“ oder „einen Krimi von Ken Follett“, angeben.

Möglich ist auch, sich ein „Überraschungspaket“ zu bestellen und zu schauen, was die Bücherei-Mitarbeiter aussuchen.

Die Abholung ist dann kontaktfrei zu den regulären Öffnungszeiten möglich. Die Bücher liegen dann im abgetrennten Vorraum bereit und sind mit Namen gekennzeichnet. Sie sind dann bereits als „ausgeliehen“ im Büchereisystem vermerkt. So gibt es zwischen Leser und Bücherei-Mitarbeitern keinen Kontakt.

Die Rückgabe ist ebenso leicht. Einfach die gelesenen Bücher in den abgetrennten Vorraum legen. Zudem ein Kärtchen mit dem Vermerk „Rückgabe“ beilegen. Die Mitarbeiter der Bücherei nehmen die Rückgabe im Büchereisystem dann zu einem späteren Zeitpunkt vor.

Die Öffnungszeiten sind mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr und sonntags von 10 bis 11.30 Uhr. Um Vorbestellungen wird bis Dienstagabend bzw. Samstagvormittag gebeten.



Am kommenden Dienstag, 30. März, 16 Uhr, startet das Schnelltestzentrum in Budenheim. In Zusammenarbeit mit den Maltesern aus Mainz und der Freiwilligen Feuerwehr aus Budenheim werden sechs bis acht Teststrecken errichtet. Mitgebracht werden muss der Personalausweis, eine Terminvereinbarung ist nicht nötig. Geöffnet ist Dienstag und Donnerstag von 16 bis 20 Uhr. Jeder kann sich einmal pro Woche testen lassen. Grundsätzlich gilt: Bitte auch vor dem Testzentrum die Abstände einhalten und keine Mensentrauben bilden. Auf Nasen-Mundschutz ist zu achten. Der Schnelltest wird circa 20 Minuten pro Person in Anspruch nehmen. Bürgermeister Stephan Hinz dankt den freiwilligen Helfern, die sich nach seinem Aufruf zur Unterstützung gemeldet haben. Parkmöglichkeiten sind auf dem Waldparkplatz der Waldsporthalle in ausreichender Anzahl gegeben. Weitergehende Informationen erhalten Interessierte auf der Homepage der Gemeinde Budenheim.
(Foto: Gemeinde Budenheim)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich möchte mich auf diesem Weg bei allen, die mir am Wahltag mit ihrer Stimme ihr Vertrauen geschenkt und mich im Wahlkampf mit Rat und Tat unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Leider hat es nicht ganz gereicht, den Wahlkreis zu gewinnen, was ich sehr bedauere. Dennoch ist es mir letztlich gelungen, über den Listenplatz in den Landtag einzuziehen, sodass die CDU auch in Mainz-Bingen wieder mit einem Abgeordneten im Landtag vertreten ist. Das Ergebnis in Budenheim entspricht nicht meinem persönlichen Ziel; ich werde es in den kommenden Wochen mit dem Gemeindeverband analysieren. Dennoch ist es für mich Verpflichtung und Ansporn zugleich. Ich freue mich daher, auch weiterhin Ihr Ansprechpartner vor Ort zu sein, und werde mich mit aller Kraft für Ihre Belange einsetzen.

Ihr
Thomas Barth, MdL
Abgeordneter im Wahlkreis
Ingelheim



Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den ersten Schritt!
Hilfe finden Sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE

Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

Bürger haben großes Interesse an korrekter Darstellung

Anmerkungen unseres Lesers Niels Heinzinger zum Beitrag „Virtuelle Abendsprechstunde“ in der Heimat-Zeitung vom 11. März.

Aus meiner Sicht sind in dem Schreiben unseres Bürgermeisters einige Punkte inhaltlich und fachlich nicht richtig dargestellt.

Da alle Bürger ein großes Interesse an Fakten und korrekter Darstellung zu Individuellen Meinungsbildung haben, erlaube ich mir freundlich, den Artikel zu kommentieren. Dabei möchte ich mich nicht mit fremdem Federn schmücken – meine Anmerkungen habe ich von fachkundiger Stelle auf Richtigkeit prüfen lassen.

Die offene Frage einer Teilnehmerin der Online-Veranstaltung: „könnte man das Material, das auf dem Dyckerhoff-Gelände zu entsorgen ist, auch nach Wicker fahren?“ lautet die Antwort von Bürgermeister Stephan Hinz: Auf die offene Frage nach der Verbringung von kontaminierten Gelände in die Entsorgungsanlage in Wicker ... habe die erneute Anfrage bei der SGD Süd ergeben, dass Erdlo-

gistik generell Ländersache sei“. Richtigstellung: Erdlogistik sind Transportunternehmen mit Genehmigungen und haben nichts mit der SGD Süd oder SAM zu tun. Weder die SAM noch SGD Süd sind zuständig für den Entsorgungsweg von Abfällen kleiner Z2 (unbelastetes Material).

Es geht um unbelastetes und belastetes Material. Für die Firma, die den Abfall hat, gibt es gesetzliche Vorgaben (nach „Deponieklassen“), wohin das betreffende Material hingebracht werden kann. Nach diesen Vorgaben handelt die Firma eigenständig (Material/Abfall kleiner Z2). Die Kontrolle erfolgt über das Betriebstagebuch (mit „Schlüsselnummern“) und eine jährliche Abfallbilanz.

Weiter Bürgermeister Stefan Hinz: „...allerdings unterscheidet man gesondert nach Gefahrenklassen.“ Richtigstellung: Hierbei handelt es sich nicht um Gefahrenklassen, sondern Schadstoffklassen.

Weiter Bürgermeister Stefan Hinz: „...so dürfen weniger belastete Böden nach Genehmigung durch die SAM Rheinland-Pfalz auch in an-

dere Bundesländer gebracht werden.“

Richtigstellung: Das ist nicht richtig, da die SAM gar nicht zuständig ist, für alles, was kleiner Z2 ist (siehe oben). Wie die Abkürzung SAM schon sagt: SonderAbfall Gesellschaft (für Material/Abfall größer Z2 zuständig).

Weiter Bürgermeister Stefan Hinz: „...Böden mit einer Belastung der Schadstoffklasse Z2 und größer dürfen nicht über die Landesgrenzen hinweg transportiert werden und müssen zwingend in Rheinland-Pfalz aufbereitet werden.“

Richtigstellung: Das ist nicht richtig, das darf man sehr wohl und ist auch klar geregelt. Der reguläre Ablauf: Zunächst teilt man der SAM mit, dass man einen Boden hat, der Schadstoffklasse größer Z2 ist. Die SAM weist dann dem an, der den Abfall hat, auf welche Deponie, zu welcher Behandlungsanlage das Material verbracht werden soll.

Die Ausnahme 1: Keine Kapazitäten – Wenn in Rheinland-Pfalz die Kapazitäten von z.B. Deponien und Aufbereitungsanlagen die grö-

ßer Z2 annehmen können erschöpft sind, weist die SAM an, dass es auch außerhalb von Rheinland-Pfalz, z.B. Wicker gehen kann.

Die Ausnahme 2: Wirtschaftliche Zumutbarkeit – Wenn der Abfallerzeuger nachweisen kann, dass die Verbringung außerhalb von Rheinland-Pfalz nicht zuzumuten ist z.B. aufgrund der großen Preisdifferenz zwischen z.B. Wicker oder einer Deponie in Rheinland-Pfalz, weist ihm die SAM das auch in einem anderen Bundesland zu.

Wie mehrfach angesprochen bieten wir, die aktiven Bürger in der BI, vorbehaltlos fachkundigen Austausch mit allen an, in jeder Position und Funktion, die an einem echten Dialog interessiert sind. Ein Fakten-Check der Gemeinde ist angekündigt, viele wünschen sich, dass Informationen besser fließen soll(t)en und die Kommunikation breiter stattfindet. Wenn diese Anmerkungen und Angebot dazu beitragen, würde es mich ehrlich freuen.

Frohe Botschaft

Frank Schanze ist der Ansicht, dass das Ergebnis der Landtagswahl der Anfon von etwas Großem und sehr Gutem sein könnte.

Wenn wir uns an diesem Nachwahl-Montag noch etwas verwundert die Augen reiben und dann aber einen Schritt zurücktreten, um über das scheinbar Ungeheuerliche nachzudenken, was wir da gestern Abend erleben durften, dann merken wir: Das könnte der Anfang von etwas Großem und sehr Gutem sein. Denn noch ist nicht alles zu spät!

Wir übergeben an unsere Kinder zwar eine Welt, die in vielen Bereichen mit riesigen Problemen und Aufgaben ein unbeschwertes, leichtfertiges „In den Tag-hinein-Leben“ unmöglich macht (so wie wir das in ihrem Alter hin und wieder noch kannten... / ja, ich weiß, dass auch für unsere Generation/

en damals nicht alles nur einfach war – aber zumindest gab es nicht diesen schon erlebbaren Klimawandel der aktuellen Größenordnung...).

Aber jetzt komme ich, wie es ein guter Pastor auch machen würde, hin zu der „frohen Botschaft“: Noch ist unsere Welt auf diesem Planeten nicht komplett kaputt. Wir können was tun – und das Allerbeste ist: Seit „Fridays for Future“ ist auch die Generation unserer Kinder selbst mit im Boot und bereit, sich auf die Straßen zu bewegen. Anstatt sich nur passiv hinter ihren PCs und Smartphones in der „Nörgel-Ecke“ zu verstecken. Diese jungen Leute wollen selbst was tun, kämpfen und gestalten, das haben Greta & Co gezeigt.

Und jetzt ist „der Ball in unserer Spielhälfte“ und wir sind dran: Lasst uns also, gemeinsam mit den jungen Leuten, eine nachhaltige Republik aufbauen, in der keine Kohlekraftwerke mehr das Klima vergiften, in der nicht Autos von

Natur aus Vorfahrt haben und in der jeglicher Versuch, wieder die scheinbar einfache und logische Zombie-Idee „Kernkraft zur Lösung der Klima-Problematik“ wieder auf den Friedhof der Geschichte zurückgeschickt wird.

Lösungen mit Wasserkraft, Solar-Energie und intelligente Verkehrskonzepte sollen und müssen für uns Menschen Möglichkeiten eröffnen, um unseren schönen und immer noch blauen Planeten für einige weitere Jahrtausende als Lebensraum zu nutzen. (Denn die jüngste Exkursion zum Mars hat ja anschauliche Bilder gezeigt von der wenig attraktiven nächstgelegenen Alternative...).

Ich denke auch, dass wir noch gewaltige Strecken gemeinsam mit unseren Kindern zurücklegen müssen, bis wir an diesem Ziel sind. Aber bitte klimaneutral wo immer möglich auf zwei Rädern und mit unserer eigenen Kraft. Für eine gute und (über-)lebenswerte Zukunft!

Ausverkauf in Budenheim

Wie die Gemeinde ihrer Meinung nach das Heft aus der Hand gibt, das beschreiben Anke und Thomas Meder in ihrem Leserbrief.

Wer in der Heimatzeitung sucht, findet in Nr. 8 vom 19. Februar 2015 die Kritik von Bündnis 90 / Die Grünen am Bebauungsgebiet „Gonsenheimer Straße“: Die Gemeinde hat den Bebauungsplan erstellt, „Jetzt kommt ein privater Investor – die „Wohnen am Golfplatz“ GmbH – und macht engere Gestaltungsvorgaben als die Gemeinde es jemals wollte...“. Die Grünen ärgern sich, dass Vermarktung und Preiserzielung des Investors bestimmen und „...fühlen sich in Zeiten versetzt, in denen sich Feudalherren Denkmäler setzen.“ In Nr. 37 vom 13. September 2018 äußert sich die CDU nach der Wahl von Stephan Hinz

mit Befremden auf die Aussagen des Budenheimer SPD-Ortsverbandsvorsitzenden Andreas Koch: Man „befürchte, dass es mit Stephan Hinz unreflektiert so weiter gehe wie bisher, mit viel Gemau-schel und alten Seilschaften, viel Unkonkretem und Arbeiten auf den letzten Drücker.“ In Nr. 49 vom 6. Dezember 2018 folgt Kritik der SPD an der Entwicklung der Kirchstraße. „Somit wird Platz gemacht, für einen Bebauungsplan, der nur die Interessen des Investors REWE vertritt... Alle weiteren Budenheimer Interessen seien somit von CDU und FDP verhindert worden.“ Da reiht sich die Aufbereitungsanlage mit Wohngebiet sehr gut ein.

Machen sich Gemeinderat, allen voran CDU und Bürgermeister damit nicht selbst überflüssig? Warum ziehen die Investoren nicht gleich ins Rathaus ein? Dann könnten die Bürger für den Ausverkauf ihrer Lebensqualität wenigstens das Bürgermeistergehalt sparen.

Online sollte möglich sein

Unsere Leser Jutta und Helmut Seifert äußern sich gleich zu zwei Themen.

Es ist schön, dass in der Heimat-Zeitung die Einladungen zu einer Sitzung des Gemeinderates und zu Ausschüssen bekannt gemacht werden. Aber was nutzt es, wenn in der Coronapandemie die Öffentlichkeit auf zehn Besucher begrenzt wird. Wenn Budenheim den Anspruch erhebt modern, digital und offen für Neues zu sein, sollte man die Möglichkeit eröffnen, Sitzungen online verfolgen zu können.

Zum offenen Brief an den Bürgermeister zum Corona-Testzentrum am 18. März: Gut so, Herr Wersin und Koch. Ich meine, dass die Kritik angebracht ist und sowas sollte an Parteigrenzen nicht scheitern. Ich bin politisch festgelegt, aber es ist ein Armutszeugnis mit Personalmangel und fehlenden Räumlichkeiten die Errichtung eines Testzentrums abzulehnen. Die Argumente dafür sind m.E. aus der Luft gegriffen und entbehren jeglicher Grundlage. Herr Bürgermeister Hinz, bürgerfreundlich und nachvollziehbar ist es nicht. Hätte man nicht vorab prüfen können, ob nicht helfende Hände angeboten werden?

Kreuzweg und Emmausgottesdienst

Budenheim. – Die Pfarrei St. Pankratius wird zwischen Palmsonntag und Ostermontag einen Kreuzweg auf dem Budenheimer Friedhof aufbauen. Dieser kann jeder Zeit individuell begangen werden. Die Stationen sind vorbereitet und soll zum Nachdenken, zum Gespräch und zum Gebet einladen. Anschließend kann zu Hause, aus gesammelten Naturmaterialien, ein Ostergarten gestaltet werden. Weitere Infos zum Weg gibt es per Flyer, der in der Dreifaltigkeitskirche ausliegt oder auf der Internetseite der Pfarrei (www.st-pankratius-budenheim.de) geladen und ausgedruckt werden kann. Der Emmausgottesdienst für Familien findet am Ostermontag um 12 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche statt. Anmeldungen sind bis Donnerstag, 1. April, 12 Uhr, telefonisch unter der 2129 oder per E-Mail an Info@st-pankratius-budenheim.de möglich.

Internationaler Tag der Wälder

Landesforsten startet Fotowettbewerb „Wald ist Leben“

Am 21. März war der internationale Tag der Wälder. Weltweit wurde an diesem Tag auf die Bedeutung des Waldes aufmerksam gemacht, die für viele Menschen seit Beginn der Pandemie noch zugenommen hat. Landesforsten Rheinland-Pfalz startete am 21. März einen Fotowettbewerb mit dem Motto „Wald ist Leben“. Die Leistungen des Waldes sind für die Menschen von existenzieller Bedeutung. Der Sauerstoff zum Atmen, das Wasser, das täglich getrunken wird, sein Holz, das die Menschen in vielen Gegenständen von morgens bis abends umgibt, seine wohltuende Wirkung auf Gesundheit und Wohlbefinden – das Leben und die Lebensqualität sind eng mit dem Wald verbunden. Zudem ist der Wald unverzichtbar für die biologische Vielfalt und den Klimaschutz. Ebenso für das vertraute Bild der Heimat und für zahlreiche Arbeitsplätze.

Seit Beginn der Pandemie hat der Wald für viele noch an Bedeutung gewonnen, als Rückzugs- und Erholungsort. Intakte Wälder sind die Grundlage für Biodiversität und zusammenhängende Habitate, als solche können sie dabei helfen, eine Ausbreitung von zoonotischen Krankheiten einzudämmen.

Immense Waldschäden

Verluste für CDU und AfD Budenheimer bestätigen Regierungsbündnis

Budenheim. (ds) – Die Wähler in Budenheimer scheinen mehrheitlich mit der Arbeit der bisherigen Landesregierung zufrieden zu sein. So zumindest könnte man die Ergebnisse von SPD, Grünen und FDP interpretieren, die sie hier erzielt haben. Auf die SPD entfielen 34,2 Prozent (-1,2 Prozent), auf die Grünen 15,0 Prozent (+7,5 Prozent) und die FDP erreichte 5,0 Prozent (-1,7 Prozent). Somit entfielen 54,2 Prozent der gültigen abgegebenen Stimmen auf diese drei Parteien. Deutlich weniger Stimmen als bei der Landtagswahl 2016 konnten die CDU mit nun 27,4 Prozent (-5,8 Prozent) und die AfD mit nun 6,8 Prozent (-4,6 Prozent) auf sich vereinigen. Die Wahlbeteiligung lag bei 67,3 Prozent.

„Die Budenheimer Wählerinnen

und Wähler haben uns den Rücken gestärkt und das fühlt sich richtig gut an, so Dr. Iris Dechent, Vorstandssprecherin der Budenheimer Grünen am Sonntag. Die Grünen sehen in dem guten Abschneiden ihre Arbeit bestätigt. Vor allem aber sind sie durch die Wählerinnen und Wähler darin bestärkt, Grüne Themen vor Ort mit noch mehr Nachdruck zu vertreten. Wichtig sei, dass dabei auch weiterhin Entscheidungen und deren Grundlagen für Bürgerinnen und Bürger transparent sind, bekräftigt die zweite Vorstandssprecherin, Nicole Gotthardt. Es sei nicht zu unterschätzen, wie viel Energie und Motivation man bekomme, wenn man wisse, dass man Menschen hinter sich stehen hat.

Die Klimakrise ist längst im Wald angekommen. Die Bäume sind an das heimische Klima gewöhnt. Als langlebige und ortsfeste Lebewesen können sie steigenden Temperaturen und häufigerem Extremwetter wie in den vergangenen Jahren nicht ausweichen. Für viele Bäume kommt der Wandel zu schnell und sie leiden. Der Lennebergwald ist besonders hart getroffen. Ein großer Teil der dort wachsenden Waldkiefern ist einfach vertrocknet. Der Wald löst sich an manchen Stellen einfach auf. Joggingstrecken wurden dauerhaft umgeleitet.

Im gesamten Land Rheinland-Pfalz sind in den letzten drei Jahren aufgrund von Dürre, Borkenkäferbefall, Sturm und anderen Schadereignissen mehr als 10 Millionen Bäume abgestorben.

Forstleute unterstützen die Wald-Entwicklung

Das Motto des diesjährigen Internationalen Tages der Wälder lautet „Wiederaufbau von Wäldern – ein Weg zu Erholung und Wohlbefinden“. Forstleute und Waldbesitzende setzen alles daran, die Widerstandskräfte der Wälder bestmöglich zu erhöhen. Ziel ist die Entwicklung standortgerechter, arten- und strukturreicher

Mischwälder mit Bäumen verschiedener Alter, Höhe und Durchmesser. Wer etwas für den Wald tun möchte, kann zudem das Klima schützen. Denn Klimaschutz ist Waldschutz.

Fotowettbewerb

Mit dem erwachenden Frühling erwacht auch das Leben im Wald immer mehr. Mit dem Fotowettbewerb „Wald ist Leben“ lädt Landesforsten Rheinland-Pfalz alle Waldbesuchenden dazu ein, das neu erwachende Leben im Wald in einem Bild festzuhalten. Ob Frühblüher, Keimling oder Waldvogel, die eigene lebensfrohe Waldwanderung oder der erste frühlingshafte Ausritt im Wald – das Motiv ist frei wählbar. Mit einem kurzen Begleittext kann es bis zum 5. April über Facebook (www.facebook.com/Die.Foerster) unter dem Gewinnspielpost, bei Instagram (www.instagram.com/landesforsten.rlp/) mit dem #waldrlpistleben oder per Mail an social.media@wald-rlp.de mit dem Betreff „Wald ist Leben“ übermittelt werden.

Zu gewinnen gibt es tolle Wald-Preise. Die Teilnahmebedingungen sind unter <https://s.rlp.de/fotowettbewerb-wald-ist-leben> zu finden.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 - Fax 299-301 - E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 - Fax 9306-165 - E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 - Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 - Feuerwehr: Tel. 112 - Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 - Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umweltelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 - Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG - Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 - 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 - E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 31 – Ingelheim am Rhein – über das endgültige Wahlergebnis der 18. Landtagswahl am 14. März 2021

Der Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 31 – Ingelheim am Rhein – hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18. März 2021 folgendes Ergebnis festgestellt:

A Stimmberechtigte	56.976
B Wähler	40.150
C Ungültige Wahlkreisstimmen	646
D Gültige Wahlkreisstimmen	39.504

Von den gültigen Wahlkreisstimmen entfielen auf

die Bewerberin/den Bewerber (Vor- und Familienname)	
Kurzbezeichnung der Partei oder Wählerversammlung; bei Wahlkreisvorschlägen von Stimmberechtigten das Kennwort	
Wahlkreisstimmen	
D 1 Nina Klinkel SPD	13.104
D 2 Thomas Barth CDU	12.157
D 3 Michael Ziegler AfD	2.382
D 4 Helga Lerch FDP	2.609
D 5 Kerstin Claus GRÜNE	6.143
D 6 Daniel Holler DIE LINKE	1.020
D 9 Marcus Eschborn ÖDP	721
D 10 David Schwarz	554
D 13 Ron-David Röder Volt	814

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass die Bewerberin (D1)

Nina Klinkel
 Landtagsabgeordnete, Historikerin
 geb. 1983 in Mainz
 wohnhaft: An der Saulheimer Pforte 4
 55268 Nieder-Olm
 die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis 31 gewählt ist.

E Ungültige Landesstimmen	392
F Gültige Landesstimmen	39.758

Von den gültigen Landesstimmen entfielen auf die

Landesliste (Kurzbezeichnung der Partei oder Wählerversammlung)	
Landesstimmen	
F 1 SPD	15.086
F 2 CDU	10.118
F 3 AfD	2.374
F 4 FDP	2.240
F 5 GRÜNE	5.081
F 6 DIE LINKE	843

F 7 FREIE WÄHLER	1.383
F 8 PIRATEN	195
F 9 ÖDP	435
F 10 Klimaliste	527
F 11 Die PARTEI	376
F 12 Tierschutzpartei	507
F 13 Volt	593
Ingelheim am Rhein, den 18. März 2021	

Der Kreiswahlleiter des Wahlkreises 31 – Ingelheim am Rhein
 Ralf Claus
 Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

Osterferien 2021

Angesichts der derzeitigen Corona-Situation kann unser Osterferienprogramm nicht wie gewohnt stattfinden. Es gibt daher in diesem Jahr eine Ferienbetreuung vom Montag 29.03.21 bis Donnerstag 01.04.21 jeweils von 10.00 – 16.00 Uhr.

Das Ganze findet in einer halb-offenen Angebotsform statt, also ohne Anmeldung und Teilnehmerbeitrag aber mit einer Teilnehmerbegrenzung bis max. 14 Teilnehmende. Es gelten hierbei die Bestimmungen der 18. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz und dem Hygienekonzept für Einrichtungen und Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Beides bei Bedarf in der BlueBox einsehbar. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren.

Es erwartet Euch viel Spiel und Spaß bei der Garten AG, Sport und Wettkämpfen, Ausflüge in den Lennebergwald, Graffiti ausprobieren und vieles mehr. Das Alles soweit es geht draußen. Treffpunkt ist die „BlueBox“. Also kommt vorbei und wir machen das Beste aus der Krise.

Weitere Infos in der BlueBox. Bei Fragen melden Sie sich bitte unter jugendtreff@diebluebox.de, unter 06139/290520 oder 0152/53167395.
 Budenheim 22.03.2021

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (S. Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Die Gemeindeverwaltung Budenheim, die Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH und die Gemeindewerke Budenheim bleiben am Gründonnerstag geschlossen!

Die Ministerpräsidentenkonferenz hat beschlossen, dass der Gründonnerstag, 1. April 2021, ein „Ruhetag“ ist und das öffentliche Leben heruntergefahren werden soll. Die Gemeindeverwaltung Budenheim, die Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH und die Gemeindewerke Budenheim sind daher am Donnerstag, 1. April 2021, geschlossen.

Die Gemeindewerke Budenheim bitten alle Kundinnen und Kunden, dies bei ihrer persönlichen Terminplanung zu berücksichtigen. Für Chipkartenkunden besteht ausnahmsweise die Möglichkeit, am Mittwoch, 31. März, bis 16.00 Uhr, ihre Chipkarte aufzuladen.

Budenheim 23.03.2021
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 Gemeindewerke Budenheim
 Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH
 (S. Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Corona-Virus – Rathaus und die gemeindlichen Einrichtungen sowie die Gemeindewerke und die Wohnungsbaugesellschaft bleiben grundsätzlich bis zum 30.04.2021 für den Publikumsverkehr geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Budenheim, die Gemeindewerke Budenheim (AöR) sowie die Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH verlängern wegen des Corona-Virus die Schließung der Gebäude für den Publikumsverkehr bis Freitag, 30.04.2021.

Diese Festlegung gilt sowohl für das Rathaus und die Einrichtungen der Gemeinde sowie das Verwaltungsgebäude der Gemeindewerke Budenheim und die Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft Budenheim.

Der Dienstbetrieb bleibt aber wie bisher bestehen: Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner werden jedoch in dieser Zeit nicht persönlich, sondern telefonisch, per Telefax oder per E-Mail entgegengenommen.

Im Eingangsbereich des Rathauses (Berliner Straße 3) besteht die Möglichkeit, telefonisch mit den jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung Kontakt aufzunehmen.

Nur dringende Termine, deren Erledigung nicht aufschiebbar ist, werden von den jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern persönlich wahrgenommen – dies jedoch nur nach telefonischer Anmeldung. Bei der Vorgesprache in den Gebäuden ist aktuell nur das Tragen einer medizinischen oder einer FFP 2- Maske erlaubt.

Budenheim, 23.03.2021

(S. Hinz)
 Bürgermeister



Ihren Geburtstag feiern:

26.03. Lais, Rosa	85 J.
26.03. Becker, Alois	75 J.
27.03. Wierczeiko, Gerhard	90 J.
29.03. Köhler, Ursula	75 J.
30.03. Blohmer, Gerlinde	80 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

26.03. Eheleute Hildegard und Wolfgang Knödler

Digitale Kurzführungen

Mainz. – Ab sofort stellt das Landesmuseum Mainz der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ausgewählte Exponate der aktuellen Landesausstellung „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht“ immer sonntags in dreiminütigen digitalen Kurzführungen auf seiner Internetseite und Instagram-TV (IGTV) vor. Kurzweilige Einblicke sollen für ganz unterschiedliche Highlights der Ausstellung begeistern.

„Wir lassen diesmal unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz unterschiedlichen Abteilungen selbst zu Wort kommen“, erklärt die Direktorin des Landesmuseums Mainz, Dr. Birgit Heide. Die Auswahl orientiert sich an den Lieblingsobjekten der Protagonisten aus den unterschiedlichen Disziplinen des Hauses. Quer durch die Themenschwerpunkte der Ausstellung entstehen so im Laufe der Zeit ganz unterschiedliche Einblicke mit sehr persönlichem Bezug und individueller Herangehensweise. „Wir hatten ja vor Ausbruch der Corona-Pandemie unsere sehr beliebten Sonntagsführungen um 11 Uhr im Museum, nun öffnen wir uns der Internet-Community“, so Heide. Die Veröffentlichungen werden nach und nach immer sonntags auf der Seite Kaiser2020.de/Landesausstellung sowie der Instagram-Seite des Museums (instagram.com/landesmuseummainz) eingestellt.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 27.3.2021

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst

Palmsonntag, 28.3.2021

10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde

Beginn in der Dreifaltigkeitskirche
Anmeldungen für den Samstags- und Sonntagsgottesdienst sind bis **Donnerstag, 12:00 Uhr** telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: Info@st-pankratius-budenheim.de möglich.

Sofern noch Plätze frei sind, können Besucher auch ohne Voranmeldung am Gottesdienst teilnehmen.

In diesem Fall bitten wir einen bereits ausgefüllten Zettel mit Namen, Adresse und Telefonnummer vor dem Gottesdienst beim Ordnerdienst abzugeben.

Bitte beachten Sie, dass beim Betreten und Verlassen der Kirche, sowie während des gesamten Gottesdienstes, alle Gottesdienstteilnehmenden eine **medizinische Maske** tragen müssen!


Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres geschlossen!

In dringenden Anliegen können auch Termine nach telefonischer Anmel-

dung wahrgenommen werden. Dabei sind die Hygiene-, Abstands- und Regestrierungsregeln zu beachten.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 28. März, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Ulla Klotzki

Für die Teilnahme an diesen Gottesdiensten in der Ev. Kirche ist eine Anmeldung bis Freitag um 12.00 Uhr erforderlich. (Telefon: 061 39/3 68 oder Mail: ekb@gmx.net)

Die Höchst-Teilnahmezahl liegt bei 34 Personen. Für alle Gottesdienste gilt unser Hygiene-Konzept. Eine Teilnahme ist nur mit OP- oder FFP2-Maske möglich

Buchtipps

Grüne Erwartungen

Raus aus der Stadt – hin zur Natur! Darum geht es in dem neuesten Buch von Sebastian Lehmann. Er erzählt unter dem Titel „Das hatte ich mir grüner vorgestellt“ von seinem ersten Gartenjahr fernab des städtischen Trubels. Dabei stehen am Anfang ganz ernüchternde Feststellungen, die naturgemäß von den idealisierten Vorstellungen mancher „Städter“ abweichen. Lange Zeit war Sebastian Lehmann überzeugter Großstädter. Doch nachdem ihn der dröhnende Baulärm Berlins schon wieder frühmorgens aus dem Schlaf reißt, hat er endlich genug. Sebastian Lehmann flieht mit seiner Freundin aus der Großstadt und vor der Hektik des städtischen Umfelds. Doch statt Ruhe, Entspannung und seinem „persönliches Stück Natur“, erwartet ihn eine renovierungsbedürftige Datsche sowie Unkraut und jede Menge Arbeit. Mit seinem Buch liefert Sebastian Lehmann einen amüsanten Erfahrungsbericht vom Gärtnern ab.

Die Kriterien, nach denen sich Sebastian und seine Freundin auf die Suche nach einem Grundstück machen, sind schnell besprochen: Eine Entfernung von höchstens zwei Autostunden und ein nahegelegener Badensee sind erwünscht. Ein Kleingartenverein mit Deutschlandfahnen und verbindlicher Heckenhöhe soll es nicht sein. Fündig werden die beiden schließlich kurz hinter der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern. Doch entdecken bald fundamentale Unterschiede in ihrem persönlichen Hang zur Natur: Sie will gärtnern, er dagegen seine Ruhe. In gut dreißig Kapiteln geht es einmal quer durch die Jahreszeiten. Doch das vermeintlich entspannte Leben im Garten entpuppt sich schnell als Herausforderung.



Sebastian Lehmann: Das hatte ich mir grüner vorgestellt – Mein erstes Jahr im Garten, 240 Seiten, ISBN 978-3-442-31600-7, Preis: 13 Euro, erschienen im Goldmann Verlag.

Schließlich stellt der gebürtige Süddeutsche fest, dass der Osten ihn manchmal „an den Wilden Westen“ erinnert. Sebastian Lehmann mischt Inspiration für angehende Gärtner mit persönlichen Beobachtungen. Er räumt mit manchem Vorurteil auf – und macht Lust auf das neue Jahr im Garten. Der Freiburger Sebastian Lehmann studierte an der Freien Universität Berlin Neuere deutsche Literatur, Philosophie und Geschichte. Nebenbei trat er im deutschsprachigen Raum bei Poetry Slams auf. Auf SWR3 und RBB radioeins laufen seine Radiokolumnen „Elternzeit“, „Elterntelefonate“ und „Popgedichte“. 2020 erhielt er den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg.

Not dort bekämpfen, wo sie entsteht.

Helfen Sie – **WERDEN SIE PATE!**
100 % Ihrer Spenden erreichen Kinder in Not.




www.kinderzukunft.de

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region

Verlag GmbH
Industriestraße 22
65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!

Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr
Freitag: geschlossen

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Unser Anzeigenberater ist weiterhin jederzeit für Sie erreichbar.

Achim Laqua: Telefon 0160/5003498

Junge Storchenforscher gesucht

Startschuss für den Kinderwettbewerb „Erlebter Frühling“ der NAJU

In diesem Jahr steht ein ganz besonderer Vogel im Mittelpunkt des NAJU-Kinderwettbewerbs „Erlebter Frühling“: nämlich der Weißstorch, den sowohl der NABU, als auch die NAJU (Naturschutzjugend im NABU) als Wappenvogel gewählt haben. Ab Februar kehren die Weißstörche aus ihren Überwinterungsgebieten in Afrika und Spanien nach Deutschland zurück, um hier zu brüten und ihre Jungen aufzuziehen. „Das ist die perfekte Zeit, um rauszugehen, die Störche zu beobachten und die Feuchtwiesen und Weiden, auf denen sie Nahrung suchen, zu erforschen“, informiert Jorre Hasler, der Landesjugendsprecher der NAJU Hessen.

Was auch immer das Interesse der jungen Frühlingforscher*innen draußen weckt: Sie können ihrer Neugier und den eigenen Fragen zu den Tieren und Pflanzen folgen und ihre Forschungen teilen. Die NAJU freut sich über Wettbewerbsbeiträge von Forschertagebüchern, über Kunstwerke, bis hin zu kleinen Ausstellungen über Weißstörche, mit denen auch andere Menschen für die Natur begeistert werden. „Draußen die Natur zu entdecken ist im Moment der perfekte Ausgleich. Ich bin schon sehr gespannt auf die Ideen der jungen Frühlingforscher*innen!“, freut sich André Gatzke, Schirmherr des Wettbewerbs und Moderator beim KiKA. „Und ganz nebenbei lernen die Kinder mit jeder Menge Spaß auch noch was. Perfekt!“

Weißstörche in Hessen

In Hessen gibt es zahlreiche tolle Möglichkeiten, Weißstörche zu beobachten. „Das Mekka der hessischen Weißstörche ist nach wie vor der Landkreis Groß-Gerau, aber auch in Mittel- und Nordhessen nehmen die Bestände kontinuierlich zu. In der Wetterau, entlang der Kinzig, im Amöneburger Becken und bei Wabern in Nordhessen wird ebenfalls fleißig geklapert. Wir kommen vergangenes Jahr auf insgesamt 832 Weißstorchpaare, die mit der Brut begannen, knapp hundert mehr als im Vorjahr“, so NABU-Weißstorchexperte Bernd Petri. Trotz des außergewöhnlich guten Bruterfolgs sind die Bestände des Weißstorchs in Hessen noch nicht stabil. „Für die Zukunft des Weißstorchs in

Hessen ist vor allem der Erhalt von Feuchtgrünland von entscheidender Bedeutung, um genug Futter für die Aufzucht der Jungen finden zu können“, erläutert Petri. Der Lebensraumverlust steige in Hessen immer noch rasant an. Mit dem Verlust von Feuchtgrünland verschwinde nicht nur der Lebensraum des Weißstorchs, sondern auch der vieler anderer Tier- und Pflanzenarten. „Der Storchenschutz ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt auf unseren Wiesen. Deshalb ist es enorm wichtig, schon junge Naturschützer*innen für diese tolle Art zu begeistern und gemeinsam mit ihnen zu überlegen, wie sich Störche bei uns so richtig wohl fühlen können“, so Petri.

Informationen und Begleitmaterialien

Um an dem Wettbewerb teilzunehmen, können die Frühlingforscher Fotos von ihren Aktionen und Projekten auf der NAJU-Webseite hochladen und dort direkt den Teilnahmebogen ausfüllen: www.NAJU.de/erlebter-fruhling. Teilnehmen können alle Kinder bis 13 Jahre, Teilnahmeabschluss ist der 31. Mai. Die beste Einsendung aus jedem Bundesland wird gekürt. Als Preis erwartet die Gewinner ein Er-

lebnistag in der Natur.

Für Lehrer, Erzieher, Eltern und Gruppenleitungen bietet die NAJU pädagogische Begleitmaterialien zum Wettbewerb an: ein Aktionsheft mit Forscher- und Aktionstipps zum Weißstorch, einen Aufkleber, ein Poster zum Gestalten sowie Aktionshefte zu allen bisherigen Frühlingsboten wie Grasfrosch, Salweide oder Honigbiene. Die Materialien können unter www.NABU-shop.de bestellt werden. Mehr Informationen zum Wettbewerb gibt es unter www.NAJU.de/erlebter-fruhling.

Der „Erlebte Frühling“ ist Deutschlands ältester Kinderwettbewerb im Umweltbereich. Seit 1984 nehmen jedes Jahr hunderte kleiner Naturforscher mit fantasievollen Beiträgen an dem Wettbewerb teil und lernen so Pflanzen und Tiere vor ihrer eigenen Haustür kennen. Die NAJU ist die Kinder- und Jugendorganisation des NABU. Sie ist mit über 100.000 Mitgliedern der führende Verband in der außerschulischen Umweltbildung sowie im praktischen Naturschutz. In über 1.000 Gruppen vor Ort setzen sich Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre für den Natur- und Umweltschutz ein. Weitere Infos und Mitmachangebote bieten www.NAJU.de und www.NAJUversum.de.

Missbrauch von Notrufnummern

Kreis. – In den Rettungsleitstellen kommt es vermehrt zu Fehlanrufen: Unter den Notrufnummern „112“ und „19222“ melden sich zunehmend Bürgerinnen und Bürger mit allgemeinen Auskunftsanliegen. Die Fragen reichen von der Erreichbarkeit des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes über die Notdienste der Apotheken bis hin zur Sperrung der Kreditkarte. Dadurch werden Leitungen, die für den Notruf und den Krankentransport geschaltet sind, belegt und Disponenten gebunden, die Patienten in wirklichen medizinischen Notfällen dringend benötigen. Nach einer Auswertung der integrierte Leitstelle Bad Kreuznach machen diese Fehlanrufe mittlerweile knapp 50 Prozent aus. Während der Corona-Pandemie hat sich die Situation nochmals verschärft. Die Rettungsleitstellen bitten daher die Bürgerinnen und Bürger von Auskunftsanrufen unter den beiden Notrufnummern abzusehen. Die Disponenten wurden vom Ärztlichen Leiter der beiden Rettungsdienstbereiche, Dr. Guido Scherer, angewiesen, solche Gespräche nach einem kurzen Hinweis auf die Fehlnutzung der Notrufnummer unverzüglich zu beenden. Damit soll die Erreichbarkeit für Notfallpatienten jederzeit sichergestellt werden.

*Viel zu schnell, plötzlich und völlig unerwartet
hast Du den Grenzstein des Lebens erreicht.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, herzenguten Opa, Bruder und Schwager

Manfred Dickob

* 24. August 1938 † 17. März 2021

Rosemarie Dickob
Stefan, Carmen, Julia, Annika und Thorsten
Holger, Anke, Leon und Nina
Eva und Wolfgang Schindler
Jürgen und Gisela Rölver
sowie alle Angehörigen

Situationsbedingt findet die Beisetzung nur im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Familie Dickob, c/o Bestattungsinstitut Richter,
Mainzer Straße 20/22, 55257 Budenheim

Danke, Robert.

Du hast uns über Jahrzehnte hinweg geholfen
Sozialdemokratische Werte umzusetzen.
Es war uns eine Ehre,
Dich in unseren Reihen zu wissen.

In unseren Gedanken und unseren Wünschen
sind wir bei Deiner Familie.

**Ute, Winfried, Peter, Manfred, Hans-Jürgen,
Jutta, Wolfgang, Sandro, Gerd und Andreas**

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser
ehemaliger Mitarbeiter

Herr

Alois Volk

am 21. März 2021
in seinem 85. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Volk begann seine berufliche Laufbahn am 17. Februar 1975
als Beamter bei der Gemeinde Budenheim und war mit großem
Einsatz bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 29. Februar
2000 für die Gemeindeverwaltung in verschiedenen Bereichen,
zuletzt als Vollstreckungsbeamter, tätig.

Er war ein allseits geschätzter Kollege und Mitarbeiter.
Wir nehmen in Dankbarkeit von ihm Abschied und werden
ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Unsere Anteilnahme und tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

GEMEINDEVERWALTUNG BUDENHEIM

Stephan Hinz
Bürgermeister

Simone Schanno
Personalratsvorsitzende

Nachruf

Am 18. März 2021 verstarb im 81. Lebensjahr unser ehemaliger Mitarbeiter

Robert Dickenscheid

Herr Dickenscheid war vom 22. November 1965 bis zum Eintritt in den Ruhestand
am 31. August 2001 bei den Gemeindewerken Budenheim,
zuletzt als Leiter des Bauhofes, beschäftigt.

Wir haben ihn als engagierten und verantwortungsbewussten Mitarbeiter in Erinnerung,
der bei Vorgesetzten und im Kollegenkreis wegen seiner Zuverlässigkeit und seiner ruhigen,
freundlichen Art gleichermaßen geschätzt war.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

GEMEINDEWERKE BUDENHEIM

Jörg Gräf Markus Grieser
Vorstand

Stephan Hinz
Bürgermeister

Oliver Strott
Personalratsvorsitzender

*Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.*

Johannes 8,12

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel



Alois Volk

*08. 01. 1937 † 21. 03. 2021

In stiller Trauer:

**Stephan und Monika Volk mit Julia
Hans-Erich und Martina Mangold geb. Volk
Franz-Peter Volk und Doris Rabestein
Wolfgang Volk mit Leah und Susanne
Marianne Gräf mit Familie
Dr. Gisela Nickel
Vera Nickel**

Persönliche Gedenkseite unter: www.bestattungen-veyhelmann.de

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beerdigung im engsten Familienkreis statt.
Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Volk c/o Bestattungsinstitut Veyhelmann,
Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.

Kostenlose An- und Abfahrt

Grün
KANALSERVICE

- KANAL- UND ROHREINIGUNG
- TV KAMERA UNTERSUCHUNG MIT 3D PLAN
- KANALSANERUNG
- BAGGERARBEITEN
- RÜCKSTAUSCHSCHUTZ
- SAUGARBEITEN
- BAUTROCKNUNG
- 24 STUNDEN KANAL NOTDIENST



AM HOFGUT 7
55268 NIEDER-OLM

TEL. 06136 - 76 301 77
FAX 06136 - 76 301 78

WWW.KANAL-GRUEN.DE

INFO@KANAL-GRUEN.DE

FTT ALTOM
BAUDEKORATION

TROCKENBAU • PUTZARBEITEN • MALERARBEITEN
INNENBAUSBAU

JETZT ANGEBOT EINHOLEN

TAUNUSSTRASSE 8 • 55257 BUDENHEIM
01522 / 75 80 532 • altombau@gmail.com
[facebook@ALTOMBau](https://www.facebook.com/ALTOMBau) • [instagram@altom_official](https://www.instagram.com/altom_official)



RICHTER
BESTATTUNGEN

• **Bestattung** • **Begleitung**
• **Vorsorge**

55257 Budenheim • Mainzer Straße 20/22

In der schweren Zeit des Abschieds sind wir
jederzeit für Sie da und beraten Sie umfassend.
Wir zeigen Ihnen die vielfältigen Möglich-
keiten der persönlichen Abschiednahme
und des Gedenkens auf.

06139-92100

www.richter-bestattungen.de



**ESSTATION BUDENHEIM
M. BAUER**

- KFZ-Reparaturen
- HU+AU Prüfung
- Autorisierter 4Fleet Reifenpartner für Leasingfahrzeuge
- Reifen- und Klimageservice

SUPERWASCHANLAGE
Stark zum Schmutz-
sanft zum Lack

DUNLOP GOODYEAR PIRELLI

Binger Straße 74, 55257 Budenheim, Telefon: 0 61 39 - 290 9000

Elektrotechnik

H. Hefner GmbH

Clemensstraße 1, 55262 Heidesheim
Tel. 0 61 36 / 92 66 301
Mobil 01 71/44 53 356
Fax 0 61 36 / 92 65 904

★ Planung ★ Beratung ★
★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

Helle 3-Zimmer-Wohnung

im 1. OG in Budenheim zu vermieten, 81 m², 780,- € + HZ u. NK.
Telefon 0176/50355725

Haus gesucht!

Budenheimer Familie sucht Haus zum Kauf mit mind. 4 Zimmern in Budenheim.
Telefon 0177/3324470

MEHRMARKEN CENTER

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !

*Wir sind persönlich für Sie da.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.*

Jetzt bei uns*

Eine Auswahl an neuen Modellen von CITROËN - jetzt bei uns !!!

Der neue CITROËN C3, CITROËN C4 und CITROËN Berlingo. Stylish und innovativ.

* Bilder sind Beispielfotos

Autohaus HÖPTNER GmbH
CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig. Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

WERKSTÄTTE DES VERTRAUENS
Ausgewählt vom Autofahrer

**Lagerarbeiter/
Kommissionierer**

mit Führerschein ab sofort gesucht.

Gase-Center Herbarth
Hechtenkaute 13,
55257 Budenheim
Tel. 06139/293390

Haus gesucht!

Im Auftrag suche ich von Privat ein älteres Einfamilienhaus, renovierungsbedürftig, VHB bis 200.000,-€

Angebote bitte an:
Hardi.52@gmx.de

**Familie mit 3 Kindern sucht
Baugrundstück/
Bauerwartungsland**
Wäldchenloch

Mail:
bauenbudenheim@gmx.de
oder 0171/7500050

**Ehepaar in Rente sucht
in kleiner Wohneinheit
in Budenheim
3 Zi.-Whg.**

im EG oder 1. OG mit Terrasse/Balkon, Gäste-WC, ab Mai/Juni 2021 zur Miete.
Telefon 06184/53826

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rolläden + Dachfenster
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage

Telefon 0160/7075866

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24-h-Service
Telefon 0171/3311150

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Die **90** hab ich jetzt geschafft,
das find ich wirklich fabelhaft.
Von Gottes Segen stets getragen,
an guten wie an schlimmen Tagen.

Habt alle **Dank**, die ihr so lieb
an mich gedacht, das hat mir
ganz viel Freud' gemacht.

Ilse Richter

**PROFESSOR S. W. HAWKING,
MUSKELKRANKER PHYSIKER
CAMBRIDGE**

**„WE NEED
YOUR HELP!“**

Weithin unbekannt
ist eine Erkrankung, die oft zu frühem Tode führt:
Zehntausende in unserem Land leiden an einer Muskelkrankheit, auch viele Kinder!

Hilfe ist nötig
Seit über 40 Jahren hilft bundesweit die DGM den muskelkranken Menschen mit Rat und Tat – soweit die Mittel reichen.

Hilfe ist abhängig von Spenden.

Die betroffenen Menschen danken es Ihnen!

Die DGM informiert Sie schnell und umfassend

DGM Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.
Im Moos 4 · 79112 Freiburg

Helfen Sie uns zu helfen:
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00 · BIC: BFSWDE33KRL

Informationen anfordern:
07665/9447-0 · info@dgm.org · www.dgm.org

ZU GUTER LETZT

DESIGN · MÖBEL
FENSTER · TÜREN · SERVICE

**Insektenschutz
nach Maß**

Wir beraten Sie gern!

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257 Budenheim
06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de